

Grüß Gott Heidelberg,

hallo ihr Mitstreiter gegen den Stuttgarter Wahnsinn.

Liebe Heidelberger, lb. Touristen, lb. Zuhörer

Die politische Führung dieser Republik hat beschlossen, dass in Stuttgart ein unterirdischer Bahnhof gebaut wird. Egal ob er Sinn macht, egal was es kostet, egal ob technisch machbar, egal ob Mensch und Natur gefährdet sind überhaupt alles egal nur das er gebaut wird, damit Milliarden verdient werden. Augen zu und durch – die Zukunft Deutschlands unsere Glaubwürdigkeit hängt davon ab so unsere Kanzlerin

Unsere Glaubwürdigkeit Frau Merkel hängt davon ab ob wir mit Intelligenz, Weitsicht und Sachverstand unsere Zukunft beeinflussen, planen und lenken. Sinnvolles tun und Sinnloses NICHT tun.

Eine Volksabstimmung getätigt mit Unwahrheiten, falschen und zu wenigen Informationen, Verschleierungen unterstützt durch eine geleitete Medienkampagne ist keine Legitimation dem Land, dem Bürger –unschaden zu zu fügen Gesetz und Recht zu brechen.

Unser Landesvater verdrängt seinen väterlichen Auftrag der Fürsorge für sein Land,

gibt Macht und Profit den höheren Stellenwert, wohl wissend der Gefahren und Unwägbarkeiten des Projektes. Das macht ihn zum Schuldigen.

Liebe Heidelberger,

wir die Bürger Baden-Württembergs haben nicht abgestimmt, dass die Kapazität des Bahnknotens Stuttgart reduziert wird, dass ein geregelter Nah und Fernverkehr in dem neuen Bahnhof nicht machbar ist, dass der schrägste Bahnhof der Welt gebaut wird, ein nicht Behinderten gerechter, nicht den Brandschutz Bestimmungen entsprechender Tiefbahnhof mit 60 km Tunnelanlage mit viel zu wenigen Fluchtwegen gebaut wird, dass der Denkmalschutz missachtet das Leib und Leben von Mensch und Natur hochkarätig gefährdet sind, dass die Verfassung ignoriert wird, dass die Deutsche Bahn tun und machen kann was sie will, dass Bürger dieses Landes für ein politisch gewolltes, krankes Projekt enteignet werden.

Wir haben nicht abgestimmt, dass Stuttgart zerstört und das Land ruiniert wird.

Heute noch wächst auf der zukünftigen Baugrube Gras weil noch keines der Probleme im Stuttgarter Untergrund wirklich geklärt ist. Schwierigste geologische Verhältnisse, unterirdische Strömungen, Mineralwasser, aufquellendes Gestein, unterirdische Krater unbekannter Größen und die seit Jahrhunderten bekannte Erkenntnis „Wasser findet immer seinen Weg“ machen dieses Projekt in seinen Auswirkungen unberechenbar und höchst gefährlich für alle Beteiligten. Das best geplante Projekt aller Zeiten macht Deutschland zur „Fortschritts-Lachplatte“ der Welt. Die Welt weiß das schon, nur unsere Politiker ignorieren und suhlen sich im Eigenlob verstecken sich vehement hinter der Volksabstimmung welche keine war.

„Tunnelbohrer zerstört Stuttgart – Stuttgart 21 ruiniert das Land“  
so ist der Titel der Kundgebung, der Titel unserer landesweiten Kampagne.

Über 60 km Tunnelanlage soll unter Stuttgarter meist bebautem Gebiet gebuddelt werden.

Davon sind 9 km der Fildertunnel welcher die Anbindung zum dort vorgesehen Flughafentiefbahnhof werden soll. Dieser Flughafentiefbahnhof auf den Fildern ist nicht Planfest gestellt auch nach 20jähriger Planung gibt es kein genehmigungsfähiges Konzept.

Ein riesiger Tunnelbohrer der Firma Herrenknecht Kehl, welcher über Rhein und Neckar nach Stuttgart transportiert wird soll diesen Tunnel bohren. Ein Tunnel ohne

Endstation aber mit enormen Risiken.

Über 4 km Anhydrit, Gipskeuper ein höchst sensibles Quellgestein, ist eines der vielen Risiken. Da muss der Bohrer durch, gnadenlos und wenn dieser Gipskeuper mit Wasser in Berührung kommt dann quillt er auf, es entsteht ein unbeherrschbarer Druck, enorme Kräfte ergeben unkontrollierbare Hebungen der Erdoberfläche, Zerstörungen der Gebäude sind die Folgen.

Beispiele der Zerstörungskraft von Gipskeuper gibt es genügend:

Staufen im Breisgau:

130 Meter tiefe Erdwärmebohrungen verursachten ein Zusammenkommen von Gipskeuper und Wasser. Ergebnis: 260 Häuser der Staufener Altstadt, meist denkmalgeschützt, bekamen Risse die sich ständig vergrößern, einige Häuser sind bereits vom Einsturz bedroht. Haftungsfrage ungeklärt.

Leonberg: über 20 Häuser, Senkungen durch Erdwärmebohrungen

Renningen

Schorndorf im Rems Murr Kreis

Und seit einigen Tagen Böblingen mit über 40 Häuser mit Rissbildungen die sich ständig vergrößern. Wassereintritt in Anhydrit ist die Ursache. Wo das Wasser herkommt angeblich noch nicht bekannt. Haftungsfrage ungeklärt. In der Nähe wurden Erdwärmebohrungen getätigt.

Es gibt für das Bohren eines Tunnels durch Anhydrit keine verwertbaren Nachweise der Machbarkeit. Die Experten der Bahn reden von keiner Gefahr und dem Vertrauen in die deutsche Ingenieurskunst.

Allein dieses eine, von verdammt vielen Risiken, müsste unsere Politiker wachrütteln und ihren Zukunftstraum eines nicht realisierbaren, dummen Bahnhofes beenden.

Im Kollektiv verschließen die gewählten Damen und Herren ihre Augen, wenden sich ab, vergessen ihr Gewissen und den geleisteten Eid Schaden ab zu wenden. Allein dieses Risiko ergibt für den verantwortungsbewussten Politiker die Pflicht einen Baustopp zu erwirken bis alle Details geklärt sind – das Verstecken hinter der Volksabstimmung und Verträgen ist beschämend, Pflicht verletzend, Bürger verachtend. Macht sie alle schuldig.

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht, was passiert eigentlich wenn man wissend Risiken ignoriert?

Den Transport des Tunnelbohrers nehmen wir zum Anlass die Wahrheit über Stuttgart 21 ins Land zu tragen. Die Tunnelbohrer Kampagne wird diesen Transport mit Aktionen und Kundgebungen begleiten. Wir werden den Bürgern Baden-Württembergs die politische Willkür und Engstirnigkeit vor Augen führen.

Bauen ohne Sinn und Verstand, Milliarden verschwenden, der dumme Bürger bezahlt.

Liebe Freunde das darf so nicht weiter gehen.

